



Fußball und Umweltschutz – was können Vereine tun?

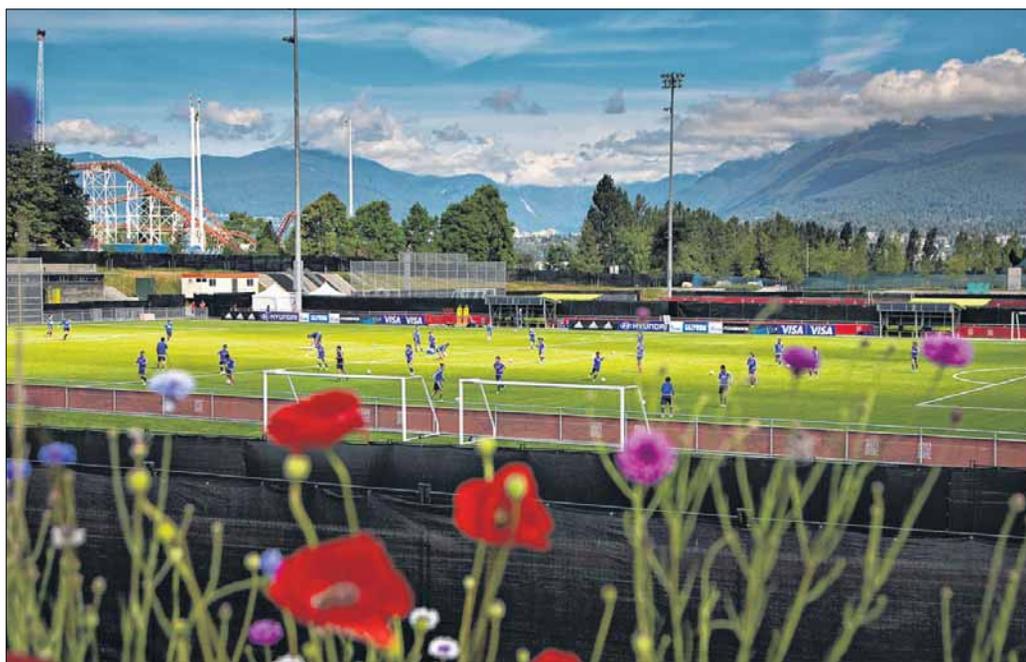
TITELSTORY

Jeden Freitag gehen derzeit nicht nur in Deutschland Schülerinnen und Schüler auf die Straßen, um gegen nachlässiges Engagement in puncto Umwelt- bzw. Klimaschutz zu demonstrieren. Ökologische Themen sind nicht zuletzt durch die „Fridays-for-future“-Demonstrationen im Alltag sehr präsent. So dürften sich momentan auch viele Vereine die Frage stellen: Was können wir für den Umweltschutz tun?

Fußball ist so etwas wie die größte Bürgerinitiative in Deutschland. In den 26.000 Vereinen des DFB sind über 6,5 Millionen Menschen aktiv oder passiv am Ball. Fußball ist damit die Sportart Nummer eins. Das bedeutet aber auch, dass die Vereine eine gesellschaftliche Verantwortung und eine Vorbildfunktion haben.

Würde man alle deutschen Sportstätten über alle Sportarten hinweg mit moderner Technik ausrüsten und umfassend sanieren, ließen sich umgerechnet 20 Milliarden Kilowattstunden Strom einsparen – das ist mehr, als Berlin und Köln zusammen im Jahr verbrauchen. Außerdem würden über sechs Millionen Tonnen Klimagase vermieden und die öffentlichen Haushalte könnten jährlich über 30 Millionen Euro an Betriebskosten und Zuschüssen an ihre Vereine sparen.

Wer heute in sparsame



Auf der Homepage des DFB finden Sie Anregungen, wie auch Ihr Verein sich klimafreundlich aufstellen kann.

Foto: Getty Images

Technik investiert, sichert den Spielbetrieb. Schon kleine Vereine haben oft Betriebskosten von 3.000 bis 6.000 Euro im Jahr – Kosten, die über Mitgliedsbeiträge und Spenden oft kaum noch eingespielt werden können. Jede eingesparte Kilowattstunde Strom und jeder nicht verbrauchte Kubikmeter Wasser entlastet also die Vereinskasse. Und das nicht nur einmal, sondern für viele Jahre. Besonders wichtig ist das für Clubs mit eigenen Sportstätten, die selbst für ihre Betriebskosten aufkommen müssen. Ein weiterer positiver Effekt: Umweltschutz hat in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Vereine, die sich für Umwelt und Klimaschutz engagieren, verbes-

sern ihr Image. Und Fußballer, die ein modernes und komfortables Vereinsheim haben, fühlen sich wohler, der Verein ist attraktiver für den Nachwuchs.

Es gibt also viele gute Gründe, warum sich Fußballvereine um eine umweltgerechte Sanierung ihrer Sportstätten kümmern sollten.

Auf der Homepage des DFB unter www.dfb.de/umwelt/umweltschutz-im-verein finden Sie in unterschiedlichen Themenbereichen viele nützliche Informationen zu dem Thema. Der Bereich „Ansatzpunkte“ gibt Anstöße, wo Vereine grundsätzlich etwas für die Umwelt machen können – und dabei oftmals noch Geld sparen. Vom Heizkessel über Wär-

medämmung bis hin zu Energiesparlampen und Duschköpfen. Aber auch Themen wie Abfallmanagement oder Verkehr werden thematisiert. Der Bereich „Beratung & Öko-Check“ informiert, wo Vereine qualifizierte Beratung erhalten können. „Finanzierung und Fördermittel“ zeigt auf, mit welcher Hilfe Vereine Kosten mindern oder auf mehrere Schultern verteilen können. Im Bereich „90 Ideen“ finden Sie fast 90 konkrete Anregungen für Ihren Verein. Außerdem werden auf der Seite diverse Best-Practice-Beispiele vorgestellt. Profitieren Sie vom Wissen anderer Vereine und entdecken, wo auch ihr Verein etwas für den Umweltschutz tun kann! **DFB/TO**

AUS DER VERBANDSARBEIT – HERRENFUSSBALL

Das Ende der Spielserie 2018/2019 rückt näher

Liebe Sportfreunde,
die ersten Worte meines Berichtes widme ich mal wieder dem Wetter. Aufgrund der guten Wetterlage in 2018 konnten fast alle Spiele ausgetragen werden. Folge daraus war, dass alle Mannschaften eine lange Winterpause genießen konnten. Leider kam es dann mit Beginn der ersten Spiele zu den nicht mehr erwarteten Spielausfällen, die sich aber nur auf ein Wochenende beschränkten. Jetzt haben alle Mannschaften wieder den Spielbetrieb aufgenommen und werden die Spielserie hoffentlich planmäßig am Wochenende 25./26.05.2019 beenden können.

Wir haben die zweite Spielserie des flexiblen Spielbetriebes jetzt fast hinter uns. Auch wenn es, wie es nicht anders zu erwarten war, nach Veröffentlichung der Staffeleinteilungen einige Anmerkungen zu der jeweiligen Einteilung der einzelnen Mannschaften gab, ist diese mit einigen Anpassungen durch alle mitgetragen worden. In einigen Staffeln kam es auch zu einem Tausch zwischen Mannschaften. Hervorzuheben ist hier der „Ring-Tausch“ von vier Mannschaften in der Spielklassenebene der Kreisliga. Wichtig ist die direkte Kommunikation der Vereine miteinander, denn ohne diese ist ein solcher Tausch nicht umsetzbar. Dabei unterstützt der SHFV-Herrenspielausschuss gerne und bringt die Vereine zusammen.

Auch nach Abschluss der laufenden Spielserie kommt wieder die zuletzt praktizierte Aufstiegsregelung zum Tragen. Hierbei steigen die Meister aller Staffeln von der Landesliga abwärts in die nächsthöhere Spielklassenebene auf. Auch alle Tabellenzweiten von der Landesliga abwärts erhalten die



Jubel auf der Lohmühle. Wenn es nach dem VfB Lübeck geht, dann sollen sich solche Szenen am 25. Mai im Finale des SHFV-LOTTO-Pokals wiederholen.
Foto: 54 Grad/Garve

Chance, sich über Aufstiegs-spiele bzw. -runden für die nächsthöhere Spielklassenebene zu qualifizieren. Die jeweiligen Sieger dieser Aufstiegsspiele bzw. -runden steigen direkt auf. Sollten weitere Plätze in der nächsthöheren Spielklassenebene zu besetzen sein, haben auch die Verlierer der Aufstiegsspiele bzw. Nächstplatzierten der Aufstiegsrunden die Möglichkeit, unter Anwendung der Quotiententabelle der betreffenden Mannschaften, einen Platz einzunehmen. Allen Vereinen ist in der letzten Woche eine Übersicht mit den Aufstiegs-szenarien übermittelt worden. Die Unterlagen stehen auch auf der Homepage des SHFV (www.shfv-kiel.de) zur Einsichtnahme bereit. Eine genaue Aufstellung der detaillierten Paarungen wird derzeit erstellt und nach Fertigstellung ebenfalls auf der Homepage platziert.

Das Endspiel um den SHFV-LOTTO-Pokal der Herren bestreiten in diesem Jahr die beiden Regionalligisten VfB Lü-

beck und SC Weiche Flensburg 08 auf der Lübecker Lohmühle. Es ist wieder eingebettet in den bundesweiten Finaltag der Amateure, welcher am 25.05.2019 stattfinden wird. Wie in den letzten Jahren wird an dem Termin auch das Endspiel der Frauen im SHFV-LOTTO-Pokal stattfinden. Als „Saisonabschluss“ der Spielserie 2018/19 wird am 01.06.2019 das Final Four des FLENS CUP „Meister der Meister“ im Uwe Seeler Fußball Park in Malente ausgetragen. Hier befinden sich die Mannschaften des Viertelfinales gerade in der Abstimmung der Spieltermine.

Angesichts des nahenden Saisonendes weise ich auf den § 55 der Spielordnung hin. Hierzu ist im Anhang der Durchführungsbestimmungen ein Diagramm enthalten, mit welchem man sich einen schnellen Überblick über die Spielberechtigung verschaffen kann. Das Diagramm ist im Downloadbereich auf der SHFV-Homepage auch als einzelnes Dokument zu finden.

Der Rahmenspielplan der Spielserie 2019/20 ist allen Vereinen bereits im Januar über das E-Postfach zugesandt worden und auch auf der Homepage des SHFV einzusehen.

Die Mannschaftsmeldungen der Spielserie 2019/20 müssen über den DFBnet-Meldebogen erfolgen. Das Meldefenster des DFBnet-Meldebogens ist für den Herrenbereich in diesem Jahr vom 01.05. bis 15.06.2019 geöffnet. Alle anderen Meldungstermine bleiben unverändert. Die Vereine werden kurz vor Öffnung des Meldefensters in einem gesonderten Schreiben über das elektronische Postfach nochmals darauf hingewiesen. Die Staffeleinteilung für die Spielserie 2019/20 wird nach der sportlich erreichten Spielklasse aus der Vorsaison vollzogen.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für den restlichen Verlauf der Spielserie viel Erfolg!

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER DES
SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSSES

WHISTLEBLOWER – DIE SCHIRI-KOLUMNE

Was kostet ein Schiri?

Wie viel? Eine Frage, die uns im Rahmen der SHFV-Vorstandstreffs seitens der Vereine häufiger gestellt wurde. Ein Teilnehmer erzählte, dass ein Verein bis zu 1.000 Euro für einen Schiedsrichter geboten habe. Da könne doch keiner mithalten, ärgerte sich dieser im selben Atemzug. Ich habe bei den Vorstandstreffs eine klare Antwort auf die Frage gegeben. Diese hat nach wie vor Bestand, muss aber um eine entscheidende Nuance erweitert werden. Zunächst meine Aussage von den Treffs: Ein Schiedsrichter, der in einem Jahr für 1.000 Euro den Verein wechselt, hat sich in erster Linie für das Geld und nicht für den neuen Klub entschieden. Wenn im nächsten Jahr ein Verein 1.200 Euro bietet, ist die Wahrscheinlichkeit nicht gering, dass dieser Schiedsrichter wieder wechselt. Ob diese Eigenschaft positiv oder negativ ist, muss jeder



selbst bewerten. Für Vereine ergibt es aus diesem Grund jedoch keinen Sinn, Schiedsrichter für einen Wechsel zu bezahlen und die eigene Schiedsrichterabteilung auf einer solchen Basis aufzubauen oder zu ergänzen. Nun zur Erweiterung der Antwort: Gemäß Satzung und Ordnungen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes sind Ablösesummen und Handgelder für Schiedsrichter in jedweder Art und Höhe unzulässig. Sachzuwendungen in Form von üblichen Ausrüstungsgegenständen sind hiervon ausgenommen. Vereine, die

dagegen verstoßen, können nach § 9 Nr. 2b SpO sanktioniert werden.

Wer die obigen Zeilen genau liest, wird merken, dass ich die ursprüngliche Frage gar nicht so klar beantwortet habe. Oder doch? Natürlich zielte der Vereinsfunktionär auf die oben beschriebene Thematik der Handgelder ab. Und somit ist die Antwort klar: 0,00 Euro. Dennoch fallen Kosten für Schiedsrichter an. Hier ein kleiner Einblick: Rund 90 Euro werden derzeit fällig, wenn man eine Schiedsrichterausrüstung bestehend aus Trikot, Hose und Stutzen, sowie Pfeife, Disziplinarkarten und Schreibzeug bestellt. Darüber hinaus kostet ein Schiedsrichter-Lehrgang in Schleswig-Holstein aktuell bis zu 95 Euro. Der Preis variiert von Kreis zu Kreis und beinhaltet unterschiedliche Dinge. Teilweise erhalten die neuen Schiedsrichter von den Kreisfußballverbänden bereits ihr erstes Kartenset, eine professionelle Pfeife und Schreibzeug. Diese Dinge können dann von den 90 Euro wieder abgezogen werden.

Aber braucht ein Schiedsrichter nicht viel mehr? Die aufgezählten Dinge bilden quasi die Grundausstattung. Wer zu dritt pfeift, also ab Kreisliga, braucht im Regelfall drei gleiche Trikots und ggf. noch eine Ausweichtucht. Außerdem werden Fahnen benötigt (vielleicht sogar mit Funk), und manch einer greift bereits auf ein Headset zurück. Für Funkfahnen zahlt man heutzutage bis zu 660 Euro und für ein Headset für drei Personen rund 1.150 Euro. Einige stellen sich jetzt vielleicht die Frage, ob ein Verein diese Dinge bezahlen muss. Nein, müssen schon mal gar nicht.



Dajinder D. Pabla
26 Jahre
Schiedsrichter in der Oberliga

Aber es gibt Vereine, die dieses tun, weil sie ihre Unparteiischen unterstützen und natürlich auch an den Verein binden wollen. Andere bezahlen die Fahrtkosten zu Lehrgängen und Lehrabenden (werden anderweitig nicht erstattet) oder zahlen einmal pro Saison ein Paar Schuhe. Da all diese Dinge zu den üblichen Ausrüstungsgegenständen zu zählen sind, spricht hier auch nichts dagegen. Doch Achtung: ähnlich wie bei den verbotenen Handgeldern sollten solche Dinge nicht dazu genutzt werden, um Schiedsrichter von anderen Vereinen abzuwerben. Dieses wäre nämlich vermutlich sehr teuer und nicht nachhaltig. Schiedsrichter sollten im Verein genau so behandelt und ausgestattet werden wie die Spieler. Gibt es beispielsweise neue Trainingsanzüge für die Teams, dann freuen sich auch die Referees darüber. Die Einladung zu Weihnachtsfeiern o. ä. sollte obligatorisch sein. Vereine, die das beherzigen, werden die meisten Schiedsrichter langfristig halten können. Weitere Tipps geben wir bei den kommenden Vorstandstreffs. Infos gibt es auf www.shfv-kiel.de.



Einige Vereine übernehmen Kosten für Ausrüstungsgegenstände im Schiedsrichterbereich wie Headsets und Funkfahnen. Foto: 54 Grad

Athletiktraining sinnvoll ein- und umsetzen

Im Sport sind es oft Kleinigkeiten, die über den Ausgang eines Wettkampfes und somit über Gewinner und Verlierer entscheiden. Es kann ein gewonnenes Kopfballduell in der 90. Minute, ein gehaltener Elfmeter kurz vor Spielende oder ein entscheidendes Laufduell zum Torerfolg sein. Diese Erfolge in den kleinen, aber teilweise spielentscheidenden Situationen sind kein Zufall.

Kondition ist nicht alles, aber ohne Kondition ist alles nichts. Dieses Credo besitzt für alle Sportarten, Leistungsklassen und Zeiten Gültigkeit. Doch der Teufel steckt bekanntlich im De-

tail. Genauso wie man die Viererkette meistens in kürzester Zeit erklären kann, es aber in der Praxis effektiver Wege zur Vermittlung bedarf, um die Schwerpunkte in möglichst wenigen Trainingseinheiten zu vermitteln, so ist der Inhalt des Zitates klar und allgemein gültig, eine effektive Einbindung in den Trainingsplan jedoch nicht zwangsläufig.

Der SHFV bietet in Kooperation mit HB-Fit das Seminar „Fußballspezifisches Athletiktraining“ an. Die Themen Kondition, Belastungs-/Trainingssteuerung und Periodisierung werden in einem fußballspezifischen Kontext behandelt. Es



Mit gezieltem Athletiktraining können Sie die Leistung Ihrer Spielerinnen und Spieler signifikant steigern.

Foto: Getty Images

wird thematisiert, wie ein ganzheitliches, auf die jeweilige Sportart angepasstes Athletiktraining aussieht und wie dieses

in der Saisonvorbereitung und im weiteren Saisonverlauf sinnvoll eingebaut werden kann. Der beigefügten Tabelle können Sie alle wichtigen Informationen zum nächsten Athletikseminar entnehmen.

Falls Sie Interesse an dieser Veranstaltung haben, kontaktieren Sie bitte Mats Vogler via Mail (bfd@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431 6486-272. Auf unserer Homepage (www.shfv-kiel.de) finden Sie unter der Rubrik „Coaching-Zone“ im Bereich „Trainerqualifizierung“ weitere Informationen zu dem Seminar, wie den Ablaufplan und das Anmeldeformular. **mv**

Ausrichter	Seminar	Termin	Anmeldeschluss	Ansprechpartner	Uhrzeit
SHFV	Fußballspezifisches Athletiktraining	08.06.2019	24.05.2019	Mats Vogler bfd@shfv-kiel.de 0431/6486-272	10:00 – 18:00

Seminare zum Versicherungsschutz im Verein

Die Frage nach dem Versicherungsschutz im organisierten Sport ist von großer Bedeutung: Was muss ich tun, wenn ein Sportler beim Training einen Unfall erleidet? Muss ich als Trainer eine Lizenz haben, um versichert zu sein? Ist der Diebstahl von Gegenständen aus der Umkleidekabine versichert? Bin ich auf dem Weg zu einem Turnier versichert? Wer zahlt meine zerbrochene Brille? Sind die Teilnehmer von Probetrainings versichert? Wie

sieht es mit dem Versicherungsschutz für Flüchtlinge beim Vereinssport aus?

Diese und eine Vielzahl weiterer Fragen kommen auf die Vereinsverantwortlichen immer wieder zu. Nicht immer sind solche Fragestellungen einfach zu beantworten, zumal sich die Rahmenbedingungen ändern können. Daher bietet der SHFV in diesem Jahr vier Veranstaltungen zu dieser Thematik an, um den über 600 Fußballvereinen im Lande tief-

ergehende Einblicke zu gewähren. Als Referent wird Henning Jahn, Leiter des Versicherungsbüros der ARAG Sportversicherung beim LSV, durch die Veranstaltungen führen und auch Ihre Fragen zu persönlichen Fällen gerne beantworten.

Zur nächsten Veranstaltung am 24. April 2019 laden wir Sie in die Räumlichkeiten des TSV Pansdorf (Techauer Weg 1, 23626 Ratekau) ein. Im Laufe des Jahres sind Sie natürlich

auch zu den weiteren Veranstaltungen herzlich eingeladen, alle Seminare sind kostenfrei. Auf unserer Homepage (www.shfv-kiel.de) finden Sie unter der Rubrik „Coaching-Zone“ im Bereich „Trainerqualifizierung“ weitere Informationen zu den Seminaren.

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Mats Vogler unter bfd@shfv-kiel.de oder 0431 6486-272 gerne zur Verfügung. **mv**

Seminar	Termin	Anmeldeschluss	Veranstaltungsort	Adresse	Ansprechpartner	Uhrzeit
Sportversicherung	24.04.2019	17.04.2019	TSV Pansdorf	Techauer Weg 1 23626 Ratekau	Mats Vogler bfd@shfv-kiel.de 0431/6486-272	18:00 – 21:00
	27.04.2019	20.04.2019	SSV Hennstedt	Tellingstedter Str. 1 25779 Hennstedt		10:00 – 13:00
	25.05.2019	18.05.2019	Dorfgemeinschaftsraum	An der Schule 2 25852 Bordelum		10:00 – 13:00
	16.10.2019	09.10.2019	SV Eintracht Segeberg	Falkenburger Str. 94 c 23795 Bad Segberg		18:00 – 21:00

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

LANDES- MEISTERSCHAFT der beruflichen Schulen 2019

präsentiert von den schleswig-
holsteinischen Sparkassen

25. APRIL

FUSSBALL-CENTER PAGELSDORF IN KIEL

9:00 – 15:30 UHR



SPORT

Böckmann



Sparkasse

Fußball-Center
PAGELSDORF



Junior-Coach-Ausbildung am HGG abgeschlossen

Am vergangenen Mittwoch wurde die Junior-Coach-Ausbildung am Hans-Geiger-Gymnasium in Kiel mit der offiziellen Zertifizierung abgeschlossen. Über mehrere Monate absolvierten die 14 Schüler die Einheiten der Ausbildung im Zuge einer AG in der Mittagsfreizeit, wöchentlich gab es vorwiegend eine Ausbildungsstunde. Nach Beendigung der Ausbildung gibt es nun für alle Teilnehmer die Möglichkeit, weiterzumachen und die C-Lizenz-Ausbildung als nächsten Schritt zu absolvieren. Diese wird in allen Kreisen in Schleswig-Holstein angeboten.

Bei der Abschlussveranstaltung waren neben den Junior-Coaches und dem An-



Am Hans-Geiger-Gymnasium in Kiel ließen sich 14 Schüler zu Junior-Coaches ausbilden.

sprechpartner der Schule, Cai Petermann, der SHFV-Referent Andy Watzlawczyk, der Commerzbank-Vertreter Sebastian Fojcik, die Vorsitzende des SHFV-Ausschusses für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement Ulrike Krieger sowie der SHFV-

Lehr- und Bildungsreferent Paul Musiol vor Ort und beglückwünschten die Schüler zu der abgeschlossenen Ausbildung.

Begleitet werden die bundesweiten Junior-Coach-Ausbildungen von der Commerzbank, die für die Absol-

venten besondere Annehmlichkeiten zu bieten hat: Neben einem angebotenen Bewerbungscoaching werden die zertifizierten Jugendlichen zum Beispiel bei der Vergabe von Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen bei der Commerzbank bevorzugt.

Auch für das neue Schuljahr 2019/20 werden wieder bis zu acht Ausbildungsschulen in ganz Schleswig-Holstein gesucht, die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 26.04.2019. Bei Interesse oder Fragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne an den Lehr- und Bildungsreferenten im SHFV, Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de), unter der Telefonnummer 0431 6486-226 wenden. **MV**

Konfirmandenturnier mit SHFV-Unterstützung

Ende März traten beim „KonfiCup 2019“ der evangelischen Nordkirche in Plön Fußballmannschaften aufeinander, die sich aus regionalen Konfirmandengruppen zusammensetzten. Die Organisatoren hatten den SHFV um Unterstützung gebeten. Da der Breitenfußball beim Verband eine wichtige Rolle spielt, entsprach der Verband dieser Anfrage gerne. SHFV-Mitarbeiter Fabian Thiesen und Praktikant Aaron Bockmeyer unterstützten die Organisatoren vor Ort.

Das Teilnehmerfeld bestand aus vier Kirchengemeinden aus Schleswig-Holstein, die jeweils in die Schiffsthalhalle nach Plön angereist waren. Die Mannschaften, die aus Jungsen und Mädchen bestanden, hatten zuvor einen Entscheid ihres Kirchenkreises gewonnen. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen jeden“ in einer Hin- und



Vier Mannschaften spielten in der Plöner Schiffsthalhalle um den „Konfi-Cup 2019“.

Rückrunde. Da das Turnier in der Halle veranstaltet wurde, hatte man sich für die Anwendung vereinfachter Futsal-Regeln entschieden. Die Futsalbälle erleichterten die Ballkontrolle und förderten das flache Spiel. Spielberechtigt waren die Konfirmanden/innen, die im Jahr 2019 konfirmiert werden und am Wettkampftag nicht älter als 15 Jahre waren.

Nach einer kurzen Andacht und der Begrüßung ging es los. Die Spiele verliefen alle

sehr positiv. Die Spieler und Spielerinnen waren sehr sportbegeistert, hatten Freude am Kicken und es wurde

sehr fair gespielt. Somit hatten die beiden vom KfV Plön gestellten Schiedsrichter Matthias Studt und Joachim Kudrna erfreulicherweise einen sehr einfachen Job.

Sieger des dreistündigen Turniers waren am Ende die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde Hütten (Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde). Diese vertreten nun die Nordkirche beim EKD-Turnier in Köln am 1. Mai anlässlich des DFB-Pokal-Endspiels der Frauen.

AARON BOCKMEYER

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Die kostenlose **LOTTO-App** für Schleswig-Holstein



Nichts verpassen
dank Push-Nachrichten

Schütteln
für zufällige Glückszahlen

Überall tippen
und das rund um die Uhr

Jetzt downloaden:



Mehr unter www.lotto-sh.de